

BESCHLUSSVORLAGE V0612/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	4310
	Amtsleiter/in	Leithner, Silvia
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
	E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de
Datum	07.07.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	15.07.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bekanntnis der Kommune zur Fortführung des Bundesprojektes Mehrgenerationenhaus als Bestandteil der Kommune zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie der kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.

(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien begrüßt die Entwicklung des Mehrgenerationenhauses, bekennt sich für die Stadt Ingolstadt zum Mehrgenerationenhaus und den Aussagen, dass dieses in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger und weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Das Bürgerhaus der Stadt Ingolstadt ist bereits seit Oktober 2006 ein Standort des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser (MGH) des Bundesfamilienministeriums. Der Grundgedanke war, dem soziokulturellen Zentrum Alte Post und der klassischen Altentagesstätte Neuburger Kasten nach der Fusionierung ein gemeinsames Dach mit generationenübergreifender Ausrichtung zu schaffen. Die Stadt Ingolstadt war bundesweit ein Vorreiter bei der Verwirklichung des mehrgenerativen Ansatzes.

Das Bürgerhaus hat einen Wandel in seiner Gesamtausrichtung durchlaufen. Während zu Beginn die bestehenden Angebote mit generationendurchmischten Aktivitäten ergänzt wurden, entwickelte sich im Laufe der Zeit der Grundgedanke, dass sich im Bürgerhaus verschiedene Generationen begegnen und gegenseitig unterstützen. Der Anteil an Angeboten für nur eine Altersgruppe reduzierte sich deutlich. Diese Ausrichtung erwies sich als voller Erfolg. Die Zahl der

Veranstaltungen hatte sich vor der pandemiebedingten Reduzierung mehr als verdoppelt und lag bei fast 9.000 jährlich, wobei ein Großteil der Angebote durch ca. 300 bürgerschaftlich Engagierte Ingolstädter*innen erbracht wurde. Das Programm ist bunter und vielfältiger als vor der Aufnahme in das Bundesprogramm. Das Bürgerhaus wurde ein Zentrum für alle Generationen und Kulturen. Aktuell umfassen die Angebote die Bereiche Beratung & Soziales, Eltern & Kind, Gesellschaft, Gesundheit & Fitness, Kreativ & Freizeit, Kultur, Selbsthilfe sowie Senioren. Es werden dabei die Querschnittsziele generationenübergreifende Arbeit, Gestaltung des demografischen Wandels, Freiwilliges Engagement und Teilhabe für alle Generationen und Kulturen verfolgt.

Die generationenverbinden Ansätze sind besonders gut bei aktuellen Themen wie der Nachhaltigkeit oder Kreativ- und Freizeitangeboten zur erkennen. Eine rege Beteiligung aller Altersgruppen bestand bei dem jährlichen Nachhaltigkeitstag im Bürgerhaus, Gruppen wie dem „Reparaturcafé“, Upcycling oder den Aktionen zum „TauschRausch“, einer Kleidertauschbörse zum Ressourcen schonendem Konsum. Bei kreativen Freizeitangeboten wie den „Schanzer Puppenspieler“, Theatergruppen aber auch Schach und Literaturkreisen werden Freundschaften über die Altersgrenzen hinweg geschlossen.

Die unterschiedlichsten Patenprojekte an Ingolstädter Schulen stehen unter dem Motto "Alt hilft Jung", viele IT-Angebote zur Nutzung von Smartphone oder sozialen Netzwerken unter dem Motto "Jung hilft Alt".

Besonders gute Beispiele für die Gestaltung des demografischen Wandels durch Aktionen im Bürgerhaus zeigten sich in den zurückliegenden Monaten der Corona Pandemie. Während des ersten Lockdowns im März 2020 konnten in kürzester Zeit flächendeckend für Ingolstadt 120 Einkaufshelfer*innen vorwiegend aus der jüngeren Generation für Senioren bzw.

Ingolstädter*innen mit Einschränkungen aktiviert werden. Seniorengruppen des Bürgerhauses nähten Alltagsmasken für Kinder und generationsübergreifend war das Engagement bei der Telefonaktion „Gemeinsam gegen Einsam“.

Das Mehrgenerationenhaus war und ist in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürger*innen sowie in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels in Ingolstadt eingebunden. So wurde im April 2021 zusätzlich der Pflegestützpunkt Ingolstadt als neutrale Beratungsstelle für alle Ingolstädter*innen in der städtischen Einrichtung aufgenommen. Das Bürgerhaus ist ein Ort der Ermöglichung aktiver Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Stadt für alle und Zentrum des Bürgerschaftlichen Engagements, ein Treffpunkt für jedes Alter und alle Kulturen. "Aktivierung und Beteiligung", Anerkennungskultur für Ehrenamt" oder auch "Jede und Jeder kann etwas zum Programm beitragen" sind Grundsätze, die einen Wandel vom reinen Konsum sozialer und kultureller Programmpunkte hin zur Förderung der Eigenaktivität und Mitgestaltung Ingolstadts kennzeichnen.

Die Fortführung des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser und die damit verbundene Projektförderung des Bundes ist für weitere acht Jahre in Aussicht gestellt worden. Diese Förderung in Höhe von 40.000 pro Jahr ergänzt die kommunale Finanzierung. Das Bürgerhaus ist somit auch für die Zukunft gut positioniert

